

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kommuniongebete. - Exzerpte über den Kommunionempfang aus Otto von Passau und Marquard von Lindau - Cod. St. Georgen 92

Otto <von Passau>

[westschwäbischer Sprachraum], [um 1470]

Herre, nun spiß vnd trenck mich vnd min sel, das sy nit me du e rfftig
noch hungrig sy noch kaines [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-376651](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376651)

Wann du darlm wilt sin **B**e-
 sach mich gott das ich han ge-
 fangen die reinen menscheit
Wond die edlen gothait **I**ch han
 auch des dick begert nach dem
 sy hungreig wond durstig was
Amen

Here nun spist wond trink
 mich wond min sel das sy
 mit mir durstig noch hungreig
 sy noch kaines trostes noch kani-
 es dinges beger das wider
 din grad sy **A**lles liebster
 min here wie sollen wie ar-
 men solchen gast tun wie sünd
 wie im gedanken des unzählich-
 en gütz so er uns hett getan
Ich han nuz das ich bring dem

disen comen lib vnd ain vermas
get sel **H**erze ist das zeluzel
so nimm dinen edelen fronlichma
vnd erfüll mit die selb alles
das ich zewenig hab **I**ch bring
die zelob vnd ze eren den gros
sen hort den du mir verdient
hest mit diner menschart
Herz die nimm ermane ich
dich die du wert in dem mägt
lichen lib vnd alles din leben
wann din ninstet gedanc
was mir nuzer dann alle
mine werch **H**erze allen den
dienst so die din edle müter
ie getet mit segent badend
hebend ligend füwend spisent
trentent vnd all müterlichen

sorgen Ich bring die zu anie
 oppfer das blüt das du gust
 an dem achten tag und allen
 den tuest hunger und frost
 hig müde teurkait armit
 ver schwächt und alles das
 du lit und tait deü und deü
 sig iac wann das ist aigen
 lich nimm denn ich selber tün
 Verze die herten schley den
 schmerzen die wunden das
 blüt und dinen bitteren tod
 din vffart din verstand und
 alles das du im zitt best vol
 bracht des lass mich hie in zitt
 und nach in ewkait genies
 sen und ander stund nimes
 endes so du me als die zu ge

hört vnd ich von dinen gnaden
diemittelich beger **W**erre ich
bring die hüt ze dem oppfer
alle die verſchmächet vnnüt
Vnd bin die ich ie gelaid vnd
genan **V**nd den iamer vnd
güt begud vnd güten willen
der die wol gefiel **S**o oppferen
ich hüt vff den altar dines
minnedlichen herzen **S**ich
bring die alles das ich han
Wann das ist über an din
Vnd alles das du best das ist
von dinen gnaden min **S**ich
bring die noch me den vnzal
lichen richtumb aller der
minne tugent vnd gnad so du
ie gelaidest an din edlen müter
Vnd an all din vfferwelten

feind **N**ach manen dich alles des
 blutes das durch dinen willen
 ie vergossen ward **D**er schlag
 der wunden der verſchmächet
 vnd heceter wort so all din feind
 ie empfiengent **A**lles der min
 begird iamer vnd güter gedanc
 so in din edles hertz ie kam alles
 der güten wort des gebettes
 der bewachtung vnd der übung
 an allen güten dingen **A**lles
 der luterkeit vnd diemütigkeit
 geduldigkeit gehorsamni dimer
 aller liebsten das bring ich
 dir alles zelob vnd zereen vnd
 ich wil daran teil han **N**ach
 nimm es von herzen **G**erue
 erfüll min grosse armüt mit
 dinen tugenden vnd gnaden

so du allen dinen feunden best
getan **H**ut ruff ich an all parric
chen all ppheten all apostel **u**nd
all zwelfboten all martire all
bichtiger **u**nd all magt **u**nd all
wittwen das so mir helffen dich
almächtigen gott loben ich ruff
an din miter der gnaden himl
und erd **u**nd aller creatur das sy
dich für mich loben **u**nd dich
nieman volkomen ^{leben} kan als du
widredig bist Amen **So man**
in den heeren empfangen hat
sol man sprechen **u**

Herr ich loben dich von allem
minem heegn **u**nd sagen
dir danck **u**nd guad alles des
gütes so du mir sundigen men
schen ie getat **u**nd der grossen